

Altes Testament

Deuteronomium 6,1-9:

Gott lieben von ganzem Herzen

Ziel: Gott näher kommen aus freiem Herzen und nicht erzwungen.

EINLEITUNG

- I. Wie könnten wir unseren biblischen Glaubenswandel in Christus mit einem einzigen Satz zusammenfassen?
 - A. Die Bibel enthält viele Gebote und Anweisungen.
 - B. Sie enthält auch viele hilfreiche Lebensweisheiten.
 - C. Wie könnte man alles in einem einzigen Satz zusammenfassen?
- II. Jesus tat das im **Matthäus 22,37**:
 - A. Diese Aussage hat Jesus aus den alttestamentlichen Schriften entnommen, die Gott seinem Volk gab, bevor er sie in das versprochene Land Kanaan führte: **5. Mose 6,1-9**.
 1. Die Juden kannten diese Schriftstelle ganz genau!
 2. Sie wird das „Schema“ oder „Schma“ genannt:
 - a) Schma ist die Befehlsform des hebr. Wortes für HÖREN.
 - b) Schma bedeutet also „Höre...“ (Israel).
 3. Mit diesem Schma sind drei Anwendungen verknüpft:
 - a) Mit diesem Satz wurde und wird noch heute in einer Synagoge die Anbetung eingeleitet.
 - b) Zum vollständigen Shema gehören die Stellen aus:
 - (1) 5. Mose 11,13-21
 - (2) 4. Mose 15,37-41
 4. Das Shema bildet die Grundlage des jüdischen Monotheismus.
 - a) Fromme Juden trugen Gebetsriemen an der Stirn oder am Handgelenk, auf dem diese drei alttestamentlichen Bibelstellen geschrieben waren.
 - b) Es wurde auch in kleinen, zylinderähnlichen Kästen aufbewahrt und an die Türen der Häuser befestigt.
 - c) Wenn sie beteten, erinnerten sie sich an das sogenannte Shema (Höre, Israel...).
 - B. Dieses Gebot gilt in den Augen Gottes auch im NT als wichtigste Instruktion für sein gläubiges Volk!
 1. Kein anderes Gebot kommt diesem einen Gebot näher.
 2. Wer den Herrn mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft liebt, wird alles tun was möglich ist, was der Wille des Herrn ist.
 3. Deshalb wollen wir uns heute mit diesen drei Aspekten beschäftigen.

HAUPTTEIL

- I. **Mit deinem ganzen Herzen (τῆ καρδίᾳ σου)**
 - A. Leider musste Gott schon sehr früh in der Menschheitsgeschichte folgendes feststellen:
1. Mose 6,5-8.
 1. Der Herr war sehr bekümmert über die Bosheit der Menschen.
 2. Die Menschheit brauchte einen klaren Heilsplan, der sie zur Umkehr aufforderte.
 3. So beschloss der Herr den Untergang der damaligen Menschheit, um Abraham zu berufen und ihm eine wichtige Verheissung zu geben.
 - B. Doch auch das Volk, das aus Abraham, Isaak und Jakob kam war trotz den Verheissungen und Segnungen nicht viel besser als die Menschen ohne Gott.

1. Immer wieder musste der Herr ihnen sagen lassen: **5. Mose 10,12-16**.
 2. Es ging dem Herrn um die Beschneidung des Herzens.
 3. Es ging darum, dass die Gläubigen den Herrn von ganzem Herzen lieben konnten.
- C. Warum sollen Menschen den Herrn mit ganzem Herzen lieben?
1. Weil Gott unser Schöpfer ist, der Schöpfer des Himmels und der Erde.
 2. Er schenkt uns die Luft, die wir einatmen, die Nahrung, die wir ernten, der Regen, der das Land fruchtbar macht und uns am Leben erhält.
 3. Ihm gehört alles was wir sind und haben!
 4. Wer freiwillig Gottes Satzungen befolgt, dem wird es im Leben wohl ergehen!
 5. **Sprüche 7,1-3**: Beachte die Gebote Gottes!
- D. Nur wer Gott mit ganzem Herzen liebt, wird auch seine Gebote gerne befolgen und sein Fleisch und Eigenwille zügeln lassen: **Römer 2,28-29**.
1. Die Beschneidung des Herzens geschieht dadurch, dass ein Mensch der Gestalt der Lehre Christi von Herzen gehorsam wird, mit allen Konsequenzen: **Röm. 6,17**.
 - a) Wir lassen uns taufen und vertrauen auf die weitere Führung Gottes durch sein Wort.
 - b) Denn wer Gott gehorsam ist, der wird in das ewige Land geführt, das der Herr allen bereitet hat, die ihn lieben (1. Kor. 2,9).
 2. Wir sind also nun das gläubige Volk das auf der Wanderschaft ist und dem ewigen Ziel immer näher kommt.
 3. Unsere Versammlungen sollen jedes Mal ein Freudenfest sein: **Heb. 10,19-25**.
 - a) Wir wollen uns mit Freude und Dankbarkeit dem allmächtigen Gott zuwenden, ihn mit ganzem Herzen loben und preisen.
 - b) Alle sollen miteinbezogen werden in diese herrliche Anbetung!
 - c) Wir Männer wollen uns bemühen und lernen, wie wir diese Anbetung gemeinsam immer wieder neu und frisch gestalten können, damit alle mit ganzem Herzen dabei sein können und die Liebe zu Gott und untereinander jedes Mal spürbar ist: **Römer 10,9-13** - mit dem Mund bekennen und mit dem Herzen glauben.
 - d) **1. Petrus 1,22** - liebt einander aus reinem Herzen!
- E. Der Herr kennt unsere Herzen und möchte unser Mittelpunkt sein!
1. Wenn wir also Gott mit ganzem Herzen lieben wollen, dann meinen wir mit allen unseren Gefühlen und Empfindungen!
 2. Wir geben uns Gott ganz hin in der Liebe und im vollen Vertrauen!

II. Mit deiner ganzen Seele (τῆ ψυχῆ σου)

- A. Das griech. Wort für Seele ist: Psyche.
1. Die Seele steht für das ganze Leben, für unser ganzes Handeln auch ausserhalb der besonderen Anbetungszeit.
 2. **Jakobus 1,19-26**: Sei Täter des Wortes Gottes!
- B. **Psalm 63**:
1. David drückt hier seine Sehnsucht nach Gemeinschaft mit Gott aus.
 2. Er liebt den Herrn mit ganzer Seele.

III. Mit deiner ganzen Kraft (τῆ διανοία σου)

- A. Hier geht es um die Denkkraft, um den Verstand (Intelligenz), den Willen und unseren Geist.
1. Konzentration im Gebet, bei der Anbetung, beim Nachsinnen über seine Gebote.
 2. Regelmässiges Schriftstudium gehört dazu.
- B. Wir wollen Gott erkennen und verstehen lernen wie ER ist: **Epheser 1,15-18**.
- C. Das ewige Leben bedeutet, Gott zu erkennen und seinen Sohn Jesus Christus: **Joh. 17,3**.

SCHLUSSTEIL

- I. Die Liebe zu Gott kann nicht erzwungen werden, sondern sie kommt aus dem Glauben.
- II. Wer Gott liebt hat das Leben: **1. Joh. 4,16-17.**